



Nunkirchen. Der Ortsrat

Niederschrift 1/2018

der Sitzung des Orsrates Nunkirchen

Datum: 01. Februar 2018

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Ort: Saalbau Nunkirchen

Anwesend:

Ortsvorsteherin Patrizia Mötzel

Die Mitglieder des Orsrates:

Pia Dillschneider

Stefan Ehl

Axel Engel

Frank Hiry

Jürgen Kreuder

Doris Reinhard

Klaus Lillig

Georg Meyer

Peter Schneider

Entschuldigt:

Jens Rödel

Mitglieder des Stadtrates:

Gabi Kirsch

Gerhard Mellinger

Andreas Münster

Bernd Theobald

Siegfried Gruber

Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Isabella Porta

Marius Engelhardt

Stefan Wagner

Verhandelt, Nunkirchen, 01.02.2018

Ortsvorsteherin Patrizia Mötzel eröffnet die Sitzung des Orsrates Nunkirchen. Sie stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.01.2018 ordnungsgemäß zur Sitzung des Orsrates eingeladen wurde und dass die Einladung entsprechend den Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes in der Ausgabe Nr. 4/2018 des Amtlichen Bekanntmachungsblattes veröffentlicht war. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Auch gegen die Form und Frist der Einladung erheben sich keine Einwände.

Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Orsrates, Mitglieder des Stadtrates, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Frau Isabella Porta, Herrn Stefan Wagner sowie Herrn Marius Engelhardt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Antrag der SPD auf Schaffung von Haltepunkten des ÖPNV in Münchweiler**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über die Ausstattung des Spielplatzes Milanweg und der weiteren Vorgehensweise mit den Spielplätzen am Franzenkreuz und am Birkenweg**
- 3. Antrag des Tennisclubs Nunkirchen auf Wiederherstellung des Weges entlang der Weiheranlage Wasserfreunde in Richtung Tennisplatz**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über einen vorliegenden Antrag zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Nunkirchen**
- 5. Benennung der Schöffen für die Wahl der Schöffen im Wahljahr 2018**
- 6. Informationen zum Orsratsbudget**
- 7. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge zur Vereinsförderung**
- 8. Informationen zum Faasend Nachtexpress 2018**
- 9. Informationen der Ortsvorsteherin**
- 10. Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Nichtöffentliche Sitzung

- 11. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge auf Befreiung von den örtlichen Bauvorschriften im Neubaugebiet Newer 3**
- 12. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Nunkirchen, Bereich „Im Felswäldchen“**

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Antrag der SPD auf Schaffung von Haltepunkten des ÖPNV in Münchweiler

Die Ortsvorsteherin bittet Herrn Meyer, den Antrag vorzustellen. Herr Meyer führt aus, dass die Haltestellen an der B 268 eingezogen wurden; in der Folge gibt es nun keine Haltestellen des ÖPNV mehr in Münchweiler. Da der Bedarf durch Schulkinder innerhalb des nächsten Schuljahres jedoch steigt, bittet die SPD-Fraktion um Wiederherstellung der Haltestellen. Die Haltestellen in Höhe des AWO Bauernhofes sind zwar fußläufig erreichbar, werden jedoch seit etwa einem Jahr nicht mehr angefahren.

Die Ortsvorsteherin kann insoweit Auskunft geben, dass ein Telefonat mit Frau Pinter, Mitarbeiterin des Landkreises und zuständig bei der Verkehrsbehörde, stattgefunden hat. Die Haltestellen an der B 268 wurden eingezogen, da sie in dieser Form auf einer Bundesstraße nicht mehr zulässig sind. Die Haltestellen bedürfen den Ausbau nach den neuesten Richtlinien, im Besonderen zur Barrierefreiheit. Die Anfahrt der Haltestellen bestimmt der Linienbetreiber. Dieser stellt die Bedarfe fest und danach entscheidet sich, ob eine Haltestelle angefahren wird oder nicht. Es gibt durchaus denkbare Lösungsmöglichkeiten, dennoch muss auch bedacht werden, dass der Weg für ein Schulkind durch die Allee gefährlich ist. Ein weiterer Handlungspartner neben dem Linienbetreiber ist der Landkreis Merzig Wadern. Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass nach ihrem Kenntnisstand die Haltestelle vor dem AWO Bauernhof noch Bestand hat, jedoch mangels Nutzer derzeit nicht angefahren wird. Den fußläufigen Weg von Münchweiler zu dieser Bushaltestelle wird vom Landesbetrieb für Straßenbau eruiert. Darüber hinaus empfiehlt sie den anwesenden Kreistagsmitgliedern, dieses Anliegen im Kreistag zu thematisieren, parallel wird die Verwaltung gebeten, mit dem Linienbetreiber Kontakt aufzunehmen, um die Bedarfe zu ermitteln.

Tagesordnungspunkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Ausstattung des Spielplatzes Milanweg und der weiteren Vorgehensweise mit den Spielplätzen am Franzenkreuz und am Birkenweg

Die Ortsvorsteherin stellt die Planung für den Spielplatz im Milanweg vor. Es wurde bei der Auswahl der Spielgeräte sowie des Fallschutzes auf Nachhaltigkeit und Funktionalität Wert gelegt. Herr Engelhardt erläutert die Anschaffungskosten und die Setzungskosten dieser Maßnahme. Die Kosten liegen derzeit leicht über dem festgesetzten Budget. Es besteht die Möglichkeit, an den Sitzgelegenheiten etwas einzusparen, allerdings merkt Frank Hiry an, dass man ebenso über eine Übernahme des fehlenden Betrages aus dem Ortsratsbudget nachdenken kann. Der Spielplatz im Franzenkreuz wird nach Eröffnung des Spielplatzes Milanweg abgebaut. Die noch verwendbaren Spielgeräte werden zur Aufwertung des Dorfplatzes verwandt. Herr Hiry regt an, die KEV zu beauftragen, eine weitere Vermarktung des Grundstückes des Spielplatzes Franzenkreuz zu prüfen. Am Spielplatz Birkenweg, der grundsätzlich in einem ordentlichen Zustand ist, muss über einen alternativen Fallschutz nachgedacht werden. Frau Mötzel führt aus, dass der Bedarf des Spielplatzes im Birkenweg durchaus vorhanden ist. Mehrere junge Familien wohnen derzeit in diesem Wohngebiet. Als sinnvolle Ergänzung hat die

Ortsvorsteherin eine Lok mit Anhängern gemeinsam mit Herrn Engelhardt von der Stadtverwaltung als mögliche Alternative ausgesucht.

Der Rat verständigt sich darauf, die Kosten der Maßnahmen für ein Kleinkindspielgerät und deren Befestigungsmöglichkeit sowie die Kosten der Erneuerung des Fallschutzes am Spielplatz Birkenweg durch die Stadtverwaltung ermitteln zu lassen. Der Ortsrat wird in seiner nächsten Sitzung darüber beraten.

Beschluss: Der Ortsrat bittet die Stadtverwaltung, die Ausführung der Anlage des Spielplatzes Milanweg nach vorliegendem Plan auf den Weg zu bringen.

Abstimmung: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag des Tennisclubs Nunkirchen auf Wiederherstellung des Weges entlang der Weiheranlage Wasserfreunde in Richtung Tennisplatz

Die Straße Richtung Tennisplatz ist im hinteren Bereich in Höhe der Weiheranlage der Wasserfreunde Nunkirchen sowie im Bereich des öffentlichen Parkplatzes in der Kurve in einem schlechtem Zustand. Der Parkplatz wird von vielen Wanderern, Joggern und Spaziergängern genutzt. Derzeit sind aufgrund der lang anhaltenden Regenfälle dort große Pfützen und ebenso eine starke Verschmutzung durch Schlamm und Sand auf der Straße.

Der Rat beschließt, die Verwaltung zu bitten, gemeinsam mit dem Baubetriebshof der Stadt Wadern den Zustand der Straße zu prüfen und Vorschläge zur Behebung der Schäden zu erarbeiten. Darüber hinaus sollen kurzfristige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durch die starke Verschmutzung des Weges eingeleitet werden. Die Ursachen der Verschmutzungen sollen ermittelt und gegebenenfalls abgestellt werden.

Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über einen vorliegenden Antrag zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Nunkirchen

Das Ortsratsmitglied Pia Dillschneider erklärt sich für befangen. Sie nimmt an Diskussion und Abstimmung nicht teil.

Ausgehend von den Beratungen des Ortsrates im Mai 2017 konkretisiert sich die Anfrage bezüglich der Leuchte in der Straße „Am Ahorn“. Durch Beteiligung der Anwohner reduzieren sich die Kosten voraussichtlich von 3.700 € auf 600 € bis 800 €.

Beschluss: Der Ortsrat bittet die Stadtverwaltung um Prüfung der Umsetzbarkeit des vorliegenden Antrages. Sofern die Kostenermittlung im genannten Rahmen liegt, soll die Umsetzung erfolgen.

Abstimmung: einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Benennung der Schöffen für die Wahl der Schöffen im Wahljahr 2018

Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 sind der Stadtverwaltung Personen zu benennen, welche als Schöffen zur Verfügung stehen. Die Ortsvorsteherin verliest die direkt bei der Stadtverwaltung eingegangenen Bewerbungen sowie die Namen der Personen, die sich bereiterklärt haben, wieder zur Verfügung zu stehen.

Abstimmung: einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Informationen zum Ortsratsbudget

Die Ortsvorsteherin stellt den Ortsratsmitgliedern das Kontenblatt der Stadtverwaltung sowie weitergehende Erläuterungen zur Verfügung.

Die wesentlichen Daten sind wie folgt:

Anfangsbestand 2017: 29.083,68 €

Zuweisung der Stadt Wadern: 12.700,00 €

Ausgaben 2017: 12.701,58 €

Zusätzliche Einnahmen durch Spenden: 1.719,00 €

Endbestand 2017: 30.801,10 €

Wesentliche Ausgabepositionen:

Veranstaltungen des Orsrates: 3.194,62 €

Investitionen im Ort: 7.394,04 €

Vereinszuschüsse gesamt: 2.100 €

Weitere Fragen oder Anmerkungen lagen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge zur Vereinsförderung

Die Katholische Jugend Nunkirchen hat zwei Mitgliederinnen zu Jugendgruppenleiterinnen ausbilden lassen. Die Kosten der Juleica stehen mit 60 € pro Teilnehmer fest. Die Förderung entspricht den Richtlinien des Orsrates.

Die Petanque Freunde Nunkirchen beantragen einen Zuschuss zur Erneuerung der Bouleplätze. Die Richtlinien des Orsrates zur Vereinsförderung sehen keine Fördermöglichkeit vor, wenn Investitionen in den unmittelbaren Vereinszweck erfolgen. In diesem Fall könnten alle Vereine entsprechende Anträge stellen, die aus den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht zu stemmen wären. In der Sitzung „Runder Tisch Vereine“ wurde eine Zuschussvergabe angesprochen und von den Vereinen durchgängig so bestätigt, dass jährliche Zuweisungen an alle Vereine in dann nur noch geringer Höhe nicht zielführend sind, vielmehr sollten Einzelprojekte mit höherem Investitionsvolumen außerhalb des unmittelbaren Vereinszweckes oder Investitionen in Jugendarbeit und Ausbildung von Übungsleitern weiterhin auf Antrag Unterstützung finden. Aus den vorgenannten Gründen wurde dem Antrag nicht entsprochen.

Beschluss: Der Ortsrat übernimmt die Kosten der Ausbildung der Jugendgruppenleiterinnen der KJN Nunkirchen in Höhe von 120 €

Abstimmung: Einstimmig

Der Ortsrat lehnt den Zuschussantrag der Petanque-Boulefreunde Nunkirchen ab. Abstimmung: einstimmig

Tagesordnungspunkt 8:

Informationen zum Faasend Nachtexpress 2018

Am Fastnachtssamstag findet der 13. Nunkircher Nachtexpress statt. Die Planungen sind fertiggestellt, der Konsens aus der Bürgerversammlung wird mit einer kleinen Einschränkung umgesetzt. Der Richtungswechsel des Umzuges ist umgesetzt, auch die Aufstellung wird wie geplant in Richtung Weiskirchen erfolgen. Aufgrund

mehrerer Gegebenheiten im Industriegebiet „Im Schachen“ wird jedoch die Aufstellung der Wagen vermutlich bereits in Höhe der AWO beginnen. Die Bemühungen der Veranstalter sind vorbildlich, gerade in Bezug auf das erstellte Sicherheitskonzept.

Tagesordnungspunkt 9:

Informationen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin informiert über die Abrissmaßnahme der alten Berufsschule in der Weiskircherstraße. Nach Abriss ist geplant, dort ein Bürogebäude zu errichten. In Münchweiler wurde im vergangenen Monat die neue Fußgänger-Brücke zwischen Münchweiler und Nunkirchen über den Nunkircher Bach freigegeben. Der Weg stellt eine direkte Verbindung vom Münchweiler Schloss zu den Premium-Wanderwegen Kleiner und Großer Lückner dar, zudem führt nun der Saarland-Radrundweg dort gefahrenlos über die Brücke. An dieser Stelle wurden 26.000 € investiert.

Tagesordnungspunkt 10:

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Georg Meyer erkundigt sich über die Möglichkeit, an der Grundschule Nunkirchen eine Treppenstufe zum Nachbargrundstück einzubauen. Dort befindet sich eine kleine Mauer und wird von vielen Kindern als Weg zum Parkplatz genutzt. An dieser Stelle gibt es die Möglichkeit, den regulären Weg sicher zu gehen, ohne das Mäuerchen und das danebenliegende Wiesenstück zu betreten. Da dies nicht zum Grundstück der Grundschule gehört, liegt es auch nicht im Ermessen der Stadt, hier tätig zu werden. Zumal in diesem Bereich der reguläre Weg nur wenige Meter „Umweg“ misst.

Hans Peter Pitzer weist den Rat auf Anraten von Herrn Förster Staub darauf hin, den öffentlichen Waldweg hinter den Anwesen „Im Flürchen“ befahrbar zu halten, beziehungsweise wieder fahrbar zu machen. Dort stehe ein Umspanner der VSE. Zudem führt dieser Weg zu den Grundstücken der Anlieger. Die Ortsvorsteherin wird die Frage zur technischen Notwendigkeit der Befahrbarkeit des Weges an die Stadtverwaltung weiterleiten.

Nichtöffentliche Sitzung